

Kompetenzorientiertes Fachcurriculum Deutsch
Jahrgangsstufe 10 / vierstündig (Stand Februar 2018)

Thema der Unterrichtseinheit	Inhalte / Kompetenzen	Kompetenzbereiche	Verbindliche Absprachen, z. B. Methodencurriculum, fächerübergreifende Vereinbarungen (z. B. mit Latein) usw.	Vorschläge für Lernwege, mögliche Methoden, Medien, usw.
<p>Beispielhafter Umgang mit fiktionalen, erzählenden Texten: Kurzprosa</p>	<p><i>Kurzprosa (Kurzgeschichten oder Parabeln) aus dem 20. und 21. Jh. analysieren:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Kurzgeschichte als literarische Form der Nachkriegszeit begreifen - Merkmale der Kurzgeschichte in ihrer Funktion erkennen - Kurzprosa mit Hilfe von Textbelegen deuten - Kurzprosa durch das Erkennen des Zusammenhangs zwischen der inhaltlichen Aussage und der formalen und sprachlichen Gestaltung deuten - Wirkungszusammenhänge erfassen (ästhetische Kategorien in Bezug zum historischen Hintergrund und zum eigenen Leben erfassen) - Texte alleine und mit anderen planen, schreiben und überarbeiten 	<p>1. Schreiben</p> <p>2. Lesen & Rezipieren</p> <p>3. Sprache & Sprachgebrauch</p>	<p>1. Kreative Schreibaufträge; produktionsorientierte und analytische Interpretationsverfahren;</p> <p>2. Anhand des Aufbaus einer klassischen Kurzgeschichte Inhalt und Wirkung erfassen ; Vergleich zu modernen Kurzgeschichten ziehen (anderer Aufbau!!)</p> <p>3. Sprachliche Besonderheiten und formale Strukturen von Kurzprosa erfassen (offener Anfang/Ende, Dingsymbole, Momentaufnahme aus dem Alltag etc.)</p>	<p>Lektürevorschläge: „Nachts schlafen die Ratten doch“, „Das Brot“, „Fünfzehn“, „Die unwürdige Greisin“ etc.</p> <p>Für den Unterricht in der E-Phase vorbehalten: Kurzgeschichten zum Thema „Kommunikation“</p> <p>Rainer Brambach: „Känsterle“ Irene Dische: „Liebe Mom, lieber Dad“ Annelise Heigl-Evers, Franz Heigl: „Ärger über den Chef“ Thomas Hürlimann: „Der Filialleiter“ Kurt Marti: „Happy End“ Nils Mohl: „Tanzen gehen“ Nils Mohl: „Schön, dass du da warst“ Gertrud Schneller: „Das Wiedersehen“ Martin Walser: „Lebendiger Mittagstisch“ (Auszug aus „Jagd“) Gabriele Wohmann: „Flitterwochen, dritter Tag“ Gabriele Wohmann: „Schönes goldenes Haar“ Gabriele Wohmann: „Ein netter Kerl“</p>

Thema der Unterrichtseinheit	Inhalte / Kompetenzen	Kompetenzbereiche	Verbindliche Absprachen, z. B. Methodencurriculum, fächerübergreifende Vereinbarungen (z. B. mit Latein) usw.	Vorschläge für Lernwege, mögliche Methoden, Medien, usw.
<p>Beispielhafter Umgang mit fiktionalen, erzählenden Texten: Roman</p>	<p>Epische Literatur aus den Themenbereichen Adoleszenz, Ich und Gesellschaft, Identität, Gender und Lebensentwürfe analysieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Inhalt erfassen - Figuren charakterisieren - Figurenkonstellation - Text deuten mit Hilfe der epischen Kategorien: Raum, Zeit, Erzählperspektive, Erzählstruktur, Stilmittel - Text mit Hilfe von Textbelegen deuten - Mit Texten produktiv umgehen - Wirkungszusammenhänge erfassen (ästhetische Kategorien in Bezug zum historischen Hintergrund und zum eigenen Leben erfassen) - Literaturverfilmungen 	<p>1. Schreiben</p> <p>2. Lesen & Rezipieren</p> <p>3. Sprache & Sprachgebrauch</p>	<p>1. Inhaltsangabe und Analyse mit Leitfragen bzw. eines Romanabschnitts Kreative Schreibaufträge (Leserbriefe, Tagebuch, Innerer Monolog, Brief)</p> <p>2. An Fragen orientiertes Erfassen einer Ganzschrift Mediale Darstellungen vergleichen bzw. selber erstellen</p> <p>3. Funktion von Erzählperspektive, Sprachgebrauch und Textstruktur erkennen und reflektieren</p> <p>Viele Lektüren bieten sich für ein fachübergreifendes Projekt mit Geschichte an!!</p>	<p>Lektüren: Remarque, „Im Westen nichts Neues“; Mann, „Der Untertan“; Hesse, „Unterm Rad“; Flasar, „Ich nannte ihn Krawatte“; Bjerg, „Auerhaus“; Bronski, „Scherbenpark“; Becker, „Jakob der Lügner“, Kurbjuweit, „Zweier ohne“ etc.</p> <p>Literaturverfilmungen, Steinhöfel, „Die Mitte der Welt“ (Verfilmung und Filmsprache)</p> <p>fakultativ: Epochenwissen</p>

Thema der Unterrichtseinheit	Inhalte / Kompetenzen	Kompetenzbereiche	Verbindliche Absprachen, z. B. Methodencurriculum, fächerübergreifende Vereinbarungen (z. B. mit Latein) usw.	Vorschläge für Lernwege, mögliche Methoden, Medien, usw.
<p>Beispielhafter Umgang mit dramatischen Texten</p>	<p>Dramatische Literatur aus den Themenbereichen Adoleszenz, Ich und Gesellschaft, Identität, Gender und Lebensentwürfe analysieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Textform des Dramas als Sprachhandlung begreifen / Dramentexte müssen aufgeführt werden! - Dramenaufbau in seiner Funktion begreifen und Gattungskennzeichen zum Verstehen nutzen - Figuren charakterisieren - Figurenkonstellation - Konflikte erkennen und erklären - Wirkungszusammenhänge erfassen (ästhetische Kategorien in Bezug zum historischen Hintergrund und zum eigenen Leben erfassen) - Funktion und Wirkung von Stilmitteln dramatischer Figurengestaltung erkennen. 	<p>1. Sprechen und Zuhören</p> <p>2. Schreiben</p> <p>3. Lesen & Rezipieren</p> <p>4. Sprache & Sprachgebrauch</p>	<p>1. Szenische Interpretation</p> <p>2. Charakterisierung; Rollenbiografie Szenenanalyse In andere Darstellungsformen übertragen</p> <p>3. Inhalt und Wirkung erfassen durch Erkennen der Sprachhandlung</p> <p>4. Sprachliche Besonderheiten und formale Strukturen von dramatischen Texten erfassen und Fachsprache verwenden</p>	<p><i>Max Frisch: „Andorra“;</i> <i>Wedekind: „Frühlingserwachen“;</i> <i>Brecht: „Mutter Courage“;</i> <i>Anouilh/Sophokles: „Antigone“</i></p> <p>Theaterbesuch</p>

Thema der Unterrichtseinheit	Inhalte / Kompetenzen	Kompetenzbereiche	Verbindliche Absprachen, z. B. Methodencurriculum, fächerübergreifende Vereinbarungen (z. B. mit Latein) usw.	Vorschläge für Lernwege, mögliche Methoden, Medien, usw.
<p>Beispielhafter Umgang mit Sachtexten / textgebundene Erörterung</p>	<p>Informative und argumentative Texte</p> <ul style="list-style-type: none"> - sinnverstehend erfassen - Strukturelemente und Inhalte wiedergeben und analysieren - Aussagen mit Textstellen belegen - Texte vergleichen - Kontextuelle Bezüge (Gesellschaft, Geschichte, Kultur) finden und reflektieren - Sprachliche Mittel reflektieren und verwenden - Textaussagen erörtern und kritisch bewerten - Welt- und Erfahrungswissen einbeziehen, Textaussagen für die eigene Lebenswirklichkeit reflektieren - Eine textgebundene Texterörterung verfassen aus strukturierter Textwiedergabe, -analyse und -erörterung 	<p>1. Lesen und Rezipieren</p> <p>2. Schreiben</p> <p>3. Sprache und Sprachgebrauch reflektieren</p>	<p>Fachkonferenzabschluss: verbindliche Arbeit</p> <p>1. Lesestrategien (5-Schritt-Lesemethode)</p> <p>2. Textzusammenfassung in eigenen Worten, sprachlich-logische Verknüpfungen anwenden; formale Kriterien einhalten, Fachsprache verwenden</p> <p>3. Sprachliche Analyse (Aufbau, sprachliche Besonderheiten, rhetorische Mittel)</p>	<p>Vgl. Methodenkarten</p> <p>Schreibkonferenz, Gruppentexte, Selbst- und Fremdeinschätzungsbögen, Lehrerfeedback</p>
<p>Politische Rede</p>	<p>Appellative Texte</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Schülerrede</i> verfassen, halten - Schülervorträge kriterienorientiert bewerten, verbale und non-verbale Ausdrucksmöglichkeiten erkennen, verstehen und anwenden <p><i>Politische Reden:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Sinnverstehend erfassen - Strukturelemente und Inhalte wiedergeben und analysieren 	<p>1. Sprechen und zuhören</p> <p>2. Schreiben</p>	<p>1. Sprachliche und rhetorische Mittel anwenden</p> <p>2. Textzusammenfassung in eigenen Worten, sprachlich-logische Verknüpfungen anwenden; formale</p>	<p>Kooperation mit dem Fach Geschichte möglich</p>

	<ul style="list-style-type: none"> - Aussagen mit Textstellen belegen - Texte vergleichen - Kontextuelle Bezüge (Historischer Kontext, Ort, Anlass, Adressatenbezug, Intention etc.) finden und reflektieren - Rhetorische Mittel reflektieren und hinsichtlich ihrer Absichten verstehen und deuten - Welt- und Erfahrungswissen einbeziehen, Textaussagen für die eigene Lebenswirklichkeit reflektieren, Reden kritisch bewerten 	<p>3. Lesen und Rezipieren</p> <p>4. Sprache und Sprachgebrauch</p>	<p>Kriterien einhalten, Fachsprache verwenden</p> <p>4. Sprachliche Analyse (Aufbau, sprachliche Besonderheiten, rhetorische Mittel etc.)</p>	
Protokoll	<p>Ergebnisprotokoll Verlaufsprotokoll Zusammenfassen von Redebeiträgen, Referaten und Präsentationen</p>	<p>1. Zuhören</p> <p>2. Schreiben</p>	<p>1. wesentliche Aussagen von Beiträgen detailliert und strukturiert schriftlich wiedergeben</p> <p>2. Textverarbeitungsprogramme aufgabenbezogen einsetzen, Darstellungsformen von Protokollen kennen und anwenden können</p>	<p>Fakultativ/begleitend zu allen Themenbereichen möglich ! → Methodenkarte</p>

Wiederholende Sequenzen zur Rechtschreibung, Zeichensetzung, Grammatik müssen dem jeweiligen Lernstand der Lerngruppe entsprechend durchgeführt werden.